



24. & 25. Dezember 2020

Heiligabend und Weihnachten

Allgemeines, Veranstaltungen & Termine

Zu allen Gottesdiensten muss bitte angemeldet werden. Bei den Kindern bitte auch das Alter angeben wegen Kindergottesdienst.

Da ist Platz für 200 Leute, das heißt 100 in der Kirche und 100 auf dem Rasen an der Westtür. Auch für Rasenplatz muss angemeldet werden.

Gruppenleiter werden gebeten ihre **Jahresberichte** bis zum 7. Januar an das Kirchenbüro zu mailen.

Redaktionsschluss für den nächsten **Johannesboten** ist ebenfalls am 7. Januar.

Tondienst: Wir brauchen dringend Unterstützung bei dem Tondienst sonntags im Gottesdienst. Wer sich hier einsetzen möchte, bitte bei Rudi Kohlmeyer oder Josef Hlawatschek melden.

Jugendmitarbeiterschulungen 2021:

Es gibt gleich drei Möglichkeiten eine Schulung zu besuchen und eine Anmeldung ist ab sofort möglich.

Option 1: Wochenseminar --> 04.-09. Januar 2021 bei Camp Reynard, für alle ab 15 Jahren und kostet R1400

Option 2: Tagesseminar + Wochenende --> 29.-31.01.20, 06.02.20, 20.02.20, 28.02.20

Option 3: DSP Schul-AG --> jede Woche Dienstag in der Schulzeit

Nähere Informationen und Anmeldungen bei Angelina, jugend@johannesgemeinde.org.za

Es liegen **bemalte Steine auf dem Kirchengelände**, unter Bäumen oder am Rande der Blumenbeete. Spricht euch die Botschaft auf dem Stein an, dann dürft ihr ihn gerne mitnehmen, behalten, weitergeben oder auch wieder zurückbringen.

Wer möchte, darf auch gerne noch **weitere Steine bemalen** und auf dem Kirchengelände verteilen, um so auch anderen weiterhin eine Freude zu bereiten.

Weihnachtsgottesdienste 2020

24. Dez. ~ Heiligabend

16:30 Familiengottesdienst (Krippenspiel)

18:30 Christvesper

25. Dez. ~ 1. Weihnachtstag

9:00 Gottesdienst

27. Dez. ~ 1. So. nach Weihnachten

Kein Gottesdienst in der Johanneskirche

ONLINE Gottesdienst

31. Dez. ~ Altjahrsabend

Kein Morgengottesdienst

17:00 Abendgottesdienst (Abendmahl)

1. Jan. 2018 ~ Neujahr

Kein Gottesdienst in der Johanneskirche

ONLINE Impuls zum Neuen Jahr

3. Jan. ~ 2. Son. nach Weihnachten

Kein Gottesdienst in der Johanneskirche

ONLINE Gottesdienst

Bitte per WhatsApp oder sms zu den Gottesdiensten anmelden, 081 741 4234

Kranken- und Gebetstafel

Wir wollen im Gebet und auch mit Anrufen und Besuchen an die Kranken in unserer Gemeinde denken.

Edelgard Garlipp	Waldtraut Oellermann	Martie Willner	Ruth Dettweiler
Petra Merensky	Joh Dyer	Puschi Poser	Gudrun Snyckers
Hildegard Krüger(snr)	Linda Glatthaar	Esté Hasse	Bruni Hummel
Rona Eldring	Brigitte Drescher	Nora Grabow	

Die Namen auf der Kranken- und Gebetstafel werden auch regelmäßig auf dem Status der WhatsApp Nummer der Gemeinde gezeigt. Weitere Gebetsanliegen können nach Bedarf zusätzlich hochgeladen werden. Bitte die Gebetsanliegen an das Kirchenbüro schicken: 081 741 4234

Kollekten

Datum	Zweck	Summe
Familiengottesdienst, 24. Dez.	Gemeindearbeit	
Christvesper, 24. Dezember	Baby- Therapiezentrum	
Weihnachten, 25. Dezember	Überlebenskette	
Bankverbindung	Standard Bank Lynnwood Ridge / The Grove Konto Name: Johannesgemeinde Bankleitzahl: 01 24 45 Kontonummer: 01-220-602-4	

Kollekten können einmal im Monat mit der Nachricht "Kollekte Dezember 2020" überwiesen werden. Wir werden sie dann auf die verschiedenen Kollekten aufteilen.

Herzlichen Dank für Eure Gaben & Beiträge!

Zum **seelsorgerlichen Gespräch** ist unsere Pfarrerin Nicole Otte-Kempf (067 150 3764) stets bereit.

Wenn Ihr **Unterstützung oder Hilfe** braucht, in welcher Form auch immer, oder von jemandem wisst, der Hilfe braucht, meldet euch bitte im Büro, bei dem Kirchenvorstand oder bei unserer Pfarrerin.

Hier erreicht man uns

	Pfarrerin	Nicole Otte-Kempf	067 150 3764
	Jugenddiakonin	Angelina Ahrens	081 757 7913
	Vorstandsvorsitzende	Marlise Filter	083 378 3262
	Gemeindebüro	Uschi Müller	081 741 4234
	Webpage	www.johannesgemeinde.org.za	
	E-mail	office@johannesgemeinde.org.za	
	YouTube	Johannesgemeinde Pretoria-Ost	
	Facebook	@JohannesgemeindePretoria	
	Instagram	@johannesgemeinde_pretoria	

Die Johannesgemeinde

wünscht Ihnen allen

ein gesegnetes

Weihnachtsfest

und ein gutes

neues Jahr!



EVANGELISCH-LUTHERISCHE JOHANNESGEMEINDE PRETORIA-OST

PREDIGERIN: Pfarrerin Nicole Otte-Kempf

Heiligabend ~ 24. Dezember 2020

Familiengottesdienst ~ 16:30

ABKÜNDIGUNGEN: Ingrid Woodrow
KÜSTER: Helmut Sieburg
KOLLEKTE & INFO: Werner Jensen & Jannik Gevers
LESUNG: Krippenspiel
MUSIK: Kinder & Adelheid Jeske, Orgel
TONANLAGE: Johann Schramm
VIDEO-Aufnahme: Wolfgang Meyer
PARKPLATZ & BLUMEN: Hartmut & Judy von der Ohe

Christvesper ~ 18:30

ABKÜNDIGUNGEN: Ingrid Woodrow
KÜSTER: Christoph Kohlmeyer
KOLLEKTE & INFO: Jannik Gevers & Werner Jensen
LESUNG: Renita Gevers
MUSIK: Posaunen
TONANLAGE: Johann Schramm
VIDEO-Aufnahme: Wolfgang Meyer
PARKPLATZ & BLUMEN: Markus & Andrea Meyer

1. Weihnachtstag ~ 25. Dezember 2020 ~ 9:00

ABKÜNDIGUNGEN: Jannik Gevers
KOLLEKTE & INFO: Gerhard Backeberg
LESUNG: Carsten Otte
VIDEO-Aufnahme: Wolfgang Meyer
PARKPLATZ: Eckart Krüger

KÜSTER: Christoph Kohlmeyer
MUSIK: Posaunen
TONANLAGE: Martin Tobler

Abkündigungen

Liebe Gemeinde, wir freuen uns, dass Ihr alle gekommen seid. Einige von Euch sind vielleicht heute zum ersten Mal bei uns, und auch euch heißen wir herzlich willkommen

Auf dem Handzettel sind die Daten und Zeiten der **nächsten Gottesdienste** abgedruckt. Wir weisen vor allem auf Folgendes hin:

Am Sonntag, dem 27. Dezember gibt es **keinen Gottesdienst in der Johanneskirche**. Ein Online Gottesdienst wird verschickt.

Nächsten Donnerstag, dem 31. Dezember findet der Altjahrs-Gottesdienst mit Abendmahl abends um **17:00** Uhr statt.

Am Neujahrsmorgen gibt es **keinen Gottesdienst in der Johanneskirche**. Ein Neujahrsgruß wird als Impuls verschickt.

Am Sonntag, dem 3. Januar gibt es **keinen Gottesdienst in der Johanneskirche**. Ein Online Gottesdienst wird verschickt.

Das **Gemeindebüro** wird wieder ab 4. Januar 2021 geöffnet sein.

Kollekte

Familiengottesdienst - Die heutige Kollekte ist für die **Gemeindearbeit** bestimmt und kann am Ausgang in die Kästen getan werden.

Christvesper - Die heutige Kollekte ist für das **Baby-Therapiezentrum** bestimmt und kann am Ausgang in die Kästen getan werden.

Weihnachten - Die heutige Kollekte ist für die **Überlebenskette** bestimmt und kann am Ausgang in die Kästen getan werden.

Weitere Abkündigungen und alle Einzelheiten findet ihr auf dem Handzettel. Bitte nehmt den Zettel mit nach Hause, zur Erinnerung und zur Aufnahme ins Gebet.

**Der dreieinige Gott segne unsere Gemeinde und alle ihre Glieder
nach dem Reichtum seiner Gnade**

Gottesdienst an Heiligabend 2020

extra Mikro für oben, Anklickmikro Adelheid, noch ein extra

Mikro

Farbe: weiß

(ein Engel verteilt kl. Geschenke an die Kinder, die an Sternschnuppen erinnern: eine Schokokugel mit aufgeklebtem Stern, an die ein langer glitzernder Schweif gebastelt wurde)

Musik Kommet ihr Hirten mit Instrumental Kinder Begrüßung

Votum

Lied: Ihr Kinderlein kommet

Gebet

Lied: EG 544, 1.2 Stern über Bethlehem

Krippenspiel (Ca. 30 Min)

Lektor: *Es begab sich aber zu der Zeit...*

Liturgin: Ja, was begab sich da in der heiligen Nacht? Und wie können wir das heute erzählen? Ganz einfach. Mit euch, mit uns. Wir alle zusammen, das ist heute das Ensemble der Weihnachtsgeschichte. Jeder und jede bekommt eine Rolle. Oder mehrere.

Zuallererst die schönste Mitteilung: wir alle sind die Engel, der himmlische Chor. Wir haben die schönste Aufgabe überhaupt heute

Abend, nämlich die frohe Botschaft zu verkünden, dass Jesus, der Heiland der Welt geboren ist.

Und das geht so:

Musiker*in: *(erklärt das Prinzip des gesummtten Engelschores und übt mit der ganzen Kirche. Dabei werden alle aufgefordert, auf einem beliebigen Ton zu summen. Musiker*in zeigt durch Handbewegungen nach oben an, wann alle ihren Ton geringfügig erhöhen sollen. Wenn die Luft zu Ende ist, einfach entspannt nachatmen und auf demselben Ton wieder einsteigen. Mehrmalige Erhöhung des Tones. Auf dem Höhepunkt fordert Musiker*in alle auf, die Hände in den Handgelenken flattern zu lassen (wie beim Gehörlosen- Applaus), als Bild für die Engelsflügel. Dann erklärt Musiker*in, dass er/sie während des Krippenspieles an dieser Stelle einen kurzen Sologesang über dem Summ-Chor vortragen wird.)*

Liturg*in: Also wir alle sind die Engel. Wir haben aber alle auch noch eine zweite Rolle: Wir spielen nämlich auch die Menschen in den vollen Herbergen. Die für Maria und Josef und Jesus keinen Platz haben, weil alles übervoll ist. Ich denke, wir können uns auch sehr gut in sie rein versetzen, weil bei uns auch oft viel zu oft alles voll ist mit Terminen und anderen Gedanken. Und dann hören wir nicht, wo Jesus zu uns rein kommen möchte, um unser Leben schön und frei zu machen.

Wenn sich gleich Josef und Maria auf die Suche machen nach einem Ort, wo Maria ihr Kind zur Welt bringen kann, und Josef an die Tür klopft (**Liturg*in klopft an eine Kirchenbank links**), dann rufen alle links:

Musiker*in: „Kein Platz, alles voll!“ Wir üben das mal. (**Musiker*in übt mit der linken Seite den Sprechchor: „Kein Platz! Alles voll!“ Jedes der vier Worte wird mit einem Schlag auf die Kirchenbank verstärkt.**)

Liturgin: und wenn wir rechts anklopfen (klopft an rechte Seite)
rufen alle:

Musiker*in: „Kein Platz, alles voll!“ Wir üben das mal. (Musiker*in
übt mit der rechten Seite den Sprechchor: „Kein Platz! Alles voll!“
Jedes der vier Worte wird mit einem Schlag auf die Kirchenbank
verstärkt.)

Liturg*in: Der summende Engelschor und die abweisenden
Herbergsinsassen. Das sind die Rollen, die wir alle haben. Diese
Rollen sind ja ziemlich schwer, weil wir alle summen und alle
sprechen müssen!

Die Rollen, die jetzt kommen sind viel leichter, ganz ohne summen,
ganz ohne sprechen. Welche Familie hat Lust, die **Hirten**
darzustellen? Dafür gibt hinten bei der Eingangstür Umhänge, Hüte,
Hirtenstäbe und ein Schaf. Keine Sorge, alles ist frisch! Welche
Familie macht unsere Weihnachtsgeschichte möglich und spielt für
uns die Hirten? Ihr müsst nichts sagen, ihr braucht euch nichts selbst
auszudenken, ihr macht einfach nur das, was ich gleich in der
Geschichte erzählen werde. Darf ich euch bitten, für uns heute die
Hirten zu spielen? Applaus! Ihr könnt schon mal nach hinten gehen
und ins Kostüm schlüpfen. (Fam. Gehrke)
(**Helfer nimmt die Familie in Empfang und hilft bei der Orientierung.**)
Jetzt brauchen wir eine Familie, die die Heiligen Drei Könige spielt.
Ihr könnt natürlich auch vier heilige Könige spielen, oder fünf, je
nachdem wir groß eure Familie ist. Wer macht das für uns? Darf ich
euch bitten, für uns heute die Heiligen (drei, vier, fünf) Könige zu
spielen? Applaus! Ihr könnt auch schon mal nach hinten gehen und
ins Kostüm schlüpfen. (**Helfer nimmt die Familie in Empfang und hilft
bei der Orientierung.**) Dann brauchen wir noch zwei aus einer
Familie, die mit dem Kamel mit den Königen mit gehen

Liturg*in: Jetzt wäre es schön, wir fänden ein Liebespaar, das Maria
und Josef für uns spielt. Ein Liebespaar, egal ob 20 oder 80. Auch
ein Liebespaar mit Kind ist uns willkommen. (*Wenn sich eine Familie
mit Kind meldet:*) Toll, das passt super, denn ihr wisst ja, dass auch
die Cousine/der Cousin von Jesus mit Maria und Josef unterwegs
war nach Betlehem!? (*Wenn sich niemand meldet:*) Darf ich euch
bitten, für uns heute Maria und Josef zu spielen, ihr seht so verliebt
aus! Applaus! Ihr könnt auch nach hinten gehen und ins Kostüm
schlüpfen. (**Helfer nimmt die Familie in Empfang und hilft bei der
Orientierung.**)

Dann kann es losgehen. Ihr lieben Spieler und Spielerinnen. Ihr
könnt ganz entspannt sein. Ich gebe euch allen ein Zeichen, wann
ihr jeweils dran seid, ich spreche alle eure Texte, und ihr macht
einfach nur die Gesten und Bewegungen eurer Figur.

Musiker*in: (*kurze Anfangsmusik*)

Liturg*in: Es begab sich zu einer Zeit lange vor der unseren, in
einem Land weit weg von hier, da liebten sich zwei Menschen. Es
war nicht so einfach mit ihrer Beziehung, denn die Frau war
schwanger – aber nicht von Josef. Ein Engel hatte ihr die Botschaft
gebracht, dass sie Gottes Kind zur Welt bringen würde und sie solle
ihm den Namen Jesus geben. Josef liebte Maria und er wollte das
Kind gemeinsam mit ihr großziehen. Als der Geburtstermin nahe
rückte, mussten sie eine Reise antreten, Schikane des Kaisers
Augustus. Er wollte, dass alle Menschen gezählt wurden, damit er
den Überblick bekommen konnte, wer wieviel Steuern zahlen
musste. Jeder musste gehorchen.

Lektor: Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt
Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt

Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, mit Maria, seinem vertrauten Weibe;

(Zeichen an Maria und Josef mit Esel loszugehen)

Liturgin: Maria und Josef gehen also gemeinsam mit ihrem Esel los

Und als sie schon seit Tagen unterwegs sind und schließlich in Betlehem, am Ziel endlich ankommen, bleibt Maria plötzlich stehen. Mitten auf der Straße.

Sie legt die Hände auf ihren großen Bauch und krümmt sich zusammen. Sofort legt ihr Josef stützend den Arm unter ihren Ellenbogen und fragt: „Ist es soweit? Kommt jetzt das Kind?“ Maria schaut ihn gar nicht an, sondern krümmt sich weiter und nickt heftig mit dem Kopf. Da macht Josef etwas, das eigentlich ganz unsinnig ist.

Er freut sich riesig und versucht, Maria einen Kuss auf ihre Stirn zu drücken. Sie haben es doch geschafft! Sie sind in Betlehem angekommen, die Dunkelheit bricht grade herein, und sie sind sicher in der Stadt angelangt! Jetzt muss Josef nur noch schnell ein Zimmer in einem der vielen Gästehäuser finden, und dann kann das Wunder kommen, das Wunder ihres ersten Kindes.

Josef sagt: „Warte kurz.“ Er lässt Maria los und tritt auf die erstbeste Tür auf der rechten Straßenseite zu. Er klopft dreimal laut an die Tür... Dann ruft er fröhlich: „Meine Frau bekommt ein Baby, wir brauchen schnell ein Zimmer.“ Wie aus einem Mund tönt es aus dem Inneren des Hauses:

Musiker*in: *(gibt den rechten Bankreihen den Einsatz für das chorische Sprechen/Klopfen.)*

Die rechte Seite: Kein Platz! Alles voll!

Liturg*in: Etwas verzagt tritt Josef einen Schritt zurück. Haben die Leute nicht gehört, was er gerufen hat? Er dreht sich um und geht

zum Haus gegenüber auf der anderen Straßenseite. Er klopft dreimal laut an die Tür... und ruft: „Meine Frau ist hochschwanger, wir brauchen dringend ein Quartier!“ Und wieder hört er aus dem Innern des Hauses:

Musiker*in: *(gibt den linken Bankreihen den Einsatz für das chorische Sprechen/Klopfen.)*

Die linke Seite: Kein Platz! Alles voll!

Liturg*in: Jetzt bekommt es Josef langsam mit der Angst zu tun. Er geht mit schnellen Schritten wieder auf die rechte Straßenseite und läuft zum nächsten Haus. Er klopft dreimal laut an die Tür... aber bevor er ein Wort sagen kann, tönt es aus dem Haus wie mit einer Stimme:

Musiker*in: *(gibt den rechten Bankreihen den Einsatz für das chorische Sprechen/Klopfen.)*

Die rechte Seite: Kein Platz! Alles voll!

Liturg*in: Als sich Josef schon verzweifelt vom Haus weggewendet hat, wird ganz oben eine Luke aufgerissen und eine krächzende Stimme ruft: „Das Haus ist voll, schaut wo ihr bleibt, was gehen eure Probleme an?!“ Josef schaut die Straße hoch zu Maria. Sie steht immer noch auf ihren Stock gestützt da, ihr Blick ist auf den Boden gerichtet. Josef fürchtet, dass sie vielleicht weint. Aber da hebt Maria plötzlich ihr Gesicht zum Himmel und lächelt. Warum lächelt sie?

Verwirrt und ärgerlich läuft Josef auf die linke Straßenseite und klopft beim nächsten Haus dreimal laut an die Tür.... Er ruft: „In Gottes Namen helft uns, meine Frau wird in dieser Stunde ihr erstes Kind auf die Welt bringen! Wir brauchen einen Raum! Und Unterstützung!“ Und wieder tönt es aus dem Haus:

Musiker*in: *(gibt den linken Bankreihen den Einsatz für das chorische Sprechen/Klopfen.)*

Die linke Seite: Kein Platz! Alles voll!

Liturg*in: Josef bedeckt seinen Scheitel mit den Händen: Ist denn die Mitmenschlichkeit tot heute Nacht? Da öffnet sich die Tür einen Spaltbreit, und eine Stimme sagt leise: „Am Ende der Straße, dort drüben auf dem Feld, da steht ein alter Stall. Dort habt ihr zumindest ein Dach über dem Kopf.“ Dann schiebt eine Hand verstohlen ein sauberes Laken und einen Krug Wasser durch die Tür. *(Küche.)* Josef läuft hin, während Maria stehen bleibt. Josef bückt sich und hebt das Laken hoch und den Krug mit Wasser. „Maria“, ruft er die Straße entlang, „komm, wir haben einen Platz gefunden.“ Maria kommt langsam, mit gekrümmtem Rücken auf Josef zu. Sie hält ihren Bauch fest und murmelt: „Jesusmariaundjosef, das wurde aber auch Zeit!“ Dann gehen die beiden in den Stall.

Musiker*in: *(kurze Zwischenmusik) Maria durch den Dornwald ging*
(Hirten werden von Helfer an ihren Platz geschickt zum Feuer zu gehen)

Lektor: *Zur gleichen Zeit... (weist mit der Hand auf die Hirten.)*

... waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde.

Liturgin: Sie stehen ums Feuer und wärmen sich die Hände. Und dann pusten sie darauf. Weil es angenehm ist, von allen Seiten gewärmt zu werden, drehen sie sich um, damit das Feuerchen auch ihren Rücken wärmen kann. Und ihren Po. Obwohl das eigentlich eine behagliche Szene sein könnte, hat die Hirtenchefin heute schlechte Laune.

Sie stochert mit ihrem Stab im Feuer herum und schimpft über die politische Situation im Land; dass die Arbeit so hart ist und das Leben so trist. Dass es nie etwas Schönes zu sehen gibt und keine Aussicht auf Besserung...

*(Zeichen an **Engel** aufzutreten. Wenn möglich auf einem erhöhten Platz. **Scheinwerfer** an, sodass Engel und Hirten direkt angestrahlt werden.)*

Lektor: *Da trat der Engel des Herrn zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie;*

Liturgin: Die Hirten bekommen einen Riesenschreck. Sie reißen ihre Augen weit auf und werfen ihre Hände in die Luft. Als ob jemand gerufen hätte: „Hände hoch, das ist ein Überfall!“ Die Hirtenstäbe fallen zu Boden. Sie versuchen sich zu verstecken. Die kleinen hinter den großen Hirten, die großen Hirten hinter ihrem Mantel oder in ihrem Hut. **(Donnergrollen)**

Aber dann hörten sie ein Summen und sie staunten, was dann geschah

(Engelsummen von Adelheid angeleitet, Querflöte Vom Himmel hoch)

Lektor: *Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.*

Liturgin: Fürchtet euch nicht??? Vorsichtig guckt die Hirtenchefin aus ihrem Versteck hervor.

Eine große Freude??? Vorsichtig guckt der Hirtenvater aus seinem Versteck hervor.

Ein Windelkind in einer Futterkrippe??? Die kleinen Hirten halten sich die Hand vor den Mund und kichern leise. Die Hirtenchefin sagt:

Lektor: *Lasst uns gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.*

Liturgin: Der kleinste Hirte nimmt ein Lamm auf seine Arme, legt es sich über die Schultern und sagt: „Ja, gehen wir!“

1 Strophe Mit den Hirten will ich gehen von Angelika gesungen

(Zeichen an die Hirten loszugehen.)

Lektor: *Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen.*

Liturgin:

Jetzt sind die Hirten so baff, dass sie sich setzen müssen. (**Liturg*in** weist den Hirten mit Sitzkissen vorbereitete Plätze auf den Altarstufen zu.) Eigentlich ist das doch ein alltäglicher Anblick: eine Frau, ein Mann, ein Baby. Aber plötzlich denkt die schlechtgelaunte Hirtenchefin: Hier ist irgendetwas schön! Hier ist irgendetwas unfassbar schön!

2. Strophe mit den Engeln will ich singen Angelika singt es

Liturg*in: Zur selben Zeit, nicht allzu weit entfernt, (**Liturg*in** weist mit der Hand in Richtung der Ausgangsposition der Könige) schauen drei (vier etc.) Menschen durch ihre Fernrohre. Sie sind Weise und Sterndeuter. Könige sind sie auch. Und sie kommen von weit her. Aus dem Morgenland. Schon seit Tagen reisen sie diesem besonderen Stern hinterher. „Da!“ sie zeigen mit dem Finger nach dem Stern. „Dort müssen wir hin!“ Rasch machen sie sich auf den Weg. *(Zeichen an die Könige loszugehen.)* Das Kamel kommt mit. Dem Stern nach. Sie wissen, wenn sich so ein Stern zeigt, dann

führt er zu etwas Großem. Zu etwas, das größer und stärker und wertvoller ist als alles andere...

Lektor: *Und siehe, der Stern, den sie hatten aufgehen sehen, ging vor ihnen her, bis er über dem Ort stand, wo das Kindlein war. Da sie den Stern sahen, wurden sie hochofren und gingen in das Haus und sahen das Kindlein mit Maria, seiner Mutter, und fielen nieder und beteten es an und taten ihre Schätze auf und schenkten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe.*

Liturgin: **Und so geschieht es. Die Könige geben ihre Geschenke ab, verbeugen sich, fallen nieder auf die Knie, stehen wieder auf und bleiben an der nächsten Tür stehen. Das Kamel verbeugt sich auch und bleibt im Mittelgang stehen**

3. Strophe mit den Weisen will ich gehen Angelika singt es

Liturgin: *Ich kann mir vorstellen, dass die Freude über die Geburt über dieses Kind so groß war, dass man es in dieser Nacht weit hören konnte und der Himmel war erfüllt von einem Engelssummen ohne Ende.*

Musiker*in: Jetzt, Engel, das ist unser Einsatz. Wir summen! (**Musiker*in** lässt das Summen anschwellen und höhersteigen.

Lied EG 54, 1.3

Liturg*in: *(Stimmt Applaus an.)* Halleluja, wunderbar, vielen Dank! Vielen Dank, ihr Könige! Vielen Dank, ihr Hirten! Vielen Dank, Verkündigungengel! Vielen Dank, Maria und Josef! Vielen Dank, ihr Engel alle! Das war sehr schön!

Während sich unsere Verkleideten jetzt in aller Ruhe aus ihren Kostümen schälen können am Ausgang, (**Helfer organisiert eine geordnete Rückgabe von Kleidern und Requisiten**), singen wir ein Lied

Als alle nämlich wieder zurück gegangen waren, wurde es still im Stall. Nur die kleine Familie mit ihrem neugeborenen Kind.

Lied: Stille Nacht

Verabschiedung Fam. Gehrke

Fürbitten

Vaterunser und der Friede Gottes...

Segen

Der Herr segne dich und behüte dich...

Musiker gehen hoch

(!!!Dieser letzte Teil wichtig für die, die oben die Glocken anstellen: bitte in richtiger Reihenfolge nach meinem Sprechen jeweils)

Wir wollen unser Schlusslied singen und dann in die Nacht hinausgehen im Klang der Weihnachtsglocken.

Darum, **kleine Glocke (jetzt anstellen!)**, lass die Botschaft erklingen und läute es allen Menschen ins Herz:

Fürchtet euch nicht, in dieser Nacht wird euch große Freude verkündet

Mittlere Glocke (jetzt anstellen!), lass auch du deinen Klang erschallen und läute es allen Menschen ins Herz:

Euch ist heute der Heiland geboren

Und auch du, **große Glocke (jetzt anstellen!)**, sollst heute nicht schweigen. Lass deine tiefe Stimme erschallen und läute es allen Menschen ins Herz:

Ehre sei Gott und Friede auf Erden!

Kurze Pause bis alle Glocken deutlich zu hören sind, dann:

Lied: O du fröhliche (EG 44, Strophen 1-3)

Christvesper Pretoria 2020 um 18.30 Uhr

Lit. Farbe: weiss

Jes 11,1-10

Vorspiel Posaunen

Votum und Gruß

Begrüßung

Eingangsgebet

Lied 43,1-4 Ihr Kinderlein kommet

Psalm EG 738

Gloria Patri

Kyrie



Ch G
Ky-ri-e e-lei-son. Herr, er-bar-me dich
Ch G
Chri-ste e-lei-son, Chri-ste, er-bar-me dich.
Ch G
Ky-ri-e e-lei-son. Herr, er-barm dich über uns.

Mitten in der Nacht sind wir von Licht umgeben. Die Luft schmeckt nach Wunder. Und in den Lärm der Welt singen die Engel – und wir mit ihnen: Hört der Engel helle Lieder

Lied: Hört der Engel helle Lieder, 54,1-3

Salutatio:

Kollektengebet

Gemeindelied EG 27,1

Lesung der Weihnachtsgeschichte Lukas 2

Lk 2,1–7

Gemeindelied EG 27,2.3

Lk 2,8–14

Gemeindelied EG 27,4.5

Lk 2,15–20

Gemeindelied EG 27,6

Glaubensbekenntnis

Lied: 37,1-2 Ich steh an deiner Krippen hier

* Predigt

* Lied EG 30,1-3 Es ist ein Ros entsprungen

Fürbittengebet

- Vaterunser

Lied: 46,1-3 Stille Nacht

Abkündigungen (Mitglied des KV)

Entlassung:



L Ge-het hin im Frie-den des Herrn.
G Gott sei e-wig-lich Dank.

Segen

Gemeinde: Amen, Amen, Amen (gesungen)

(!!!Dieser letzte Teil wichtig für die, die oben die Glocken anstellen: bitte in richtiger Reihenfolge nach meinem Sprechen jeweils)

Wir wollen unser Schlusslied singen und dann in die Nacht hinausgehen im Klang der Weihnachtsglocken.

Darum, **kleine Glocke (jetzt anstellen!)**, lass die Botschaft erklingen und läute es allen Menschen ins Herz:

Fürchtet euch nicht, in dieser Nacht wird euch große Freude verkündet

Mittlere Glocke (jetzt anstellen!), lass auch du deinen Klang erschallen und läute es allen Menschen ins Herz:

Euch ist heute der Heiland geboren

Und auch du, **große Glocke (jetzt anstellen!)**, sollst heute nicht schweigen. Lass deine tiefe Stimme erschallen und läute es allen Menschen ins Herz:

Ehre sei Gott und Friede auf Erden!

Kurze Pause bis alle Glocken deutlich zu hören sind, dann:

Lied: O du fröhliche (EG 44, Strophen 1-3)

Gottesdienst am 1. Weihnachtstag 2020 Pretoria

Lit. Farbe: weiß

Laptop und Beamer und Leinwand

Jes 52, 7-10

Vorspiel

Eingangsvotum

Eröffnung

Eingangsgebet

EG 36,1.2.6 : Fröhlich soll mein Herze springen

Psalm EG 738

Gloria Patri

Kyriegebet

Kyrie

Ch G
Ky-ri-e e-lei-son. Herr, er-bar-me dich.
Ch G
Chri-ste e-lei-son, Chri-ste, er-bar-me dich.
Ch G
Ky-ri-e e-lei-son. Herr, er-barm dich ü-ber uns.

Gnadenzusage:

Der Engel spricht: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.

Große Doxologie

Kollektengebet

Lesung Epistel

Allein aus Gnade gibt Gott neue Hoffnung und neuen Mut. Sichtbares Zeichen dafür ist die Geburt von Jesus Christus:

Epistellesung: Titus 3,4-7

Er gedenkt an seine Gnade und Treue für das Haus Israel, aller Welt Enden sehen das Heil unsres Gottes. Halleluja

Gemeinde: "Halleluja, Halleluja..."

Lied: 45,1-4 Herbei o ihr Gläubigen

Ankündigung des Evangeliums (Lektor)

Wie alles begann und immer wieder neu beginnen kann, davon erzählt der Anfang des Johannesevangeliums in poetischen Worten:

Evangelium: Johannes 1,1-5.9-14

Gemeinde: „Ehre sei dir Herre“ (gesungen)

Schriftlesung

Gemeinde: „Lob sei dir, o Christe“ (gesungen)

Glaubensbekenntnis Nizäa-Konstantinopel

Lied: EG 23,1-3

* Predigt

Lied 49,1-3

Dank- und Fürbittgebet

Vaterunser

Lied: 32,1-4 Zu Bethlehem geboren

Abkündigungen (KV)

- Nach dem Segen bitte ich euch, noch stehen zu bleiben: O du fröhliche, dann gehen wir hinaus.
- Entlassung

Segen

Gemeinde: Amen, Amen, Amen (gesungen)

EG 44,1-3 O du fröhliche